

# Inhalt

Abbildungsverzeichnis . . . . .	10
Tabellenverzeichnis . . . . .	10
<b>Überblick . . . . .</b>	<b>11</b>
1 Thema . . . . .	11
2 Inhalt . . . . .	12
3 Lernziele und Arbeitsweise . . . . .	12
4 Organisation in der modernen Gesellschaft . . . . .	13
5 Macht, Kontrolle und Entscheidungen – <i>in Organisationen?</i> . . . . .	19
6 Der Analyserahmen: Trennen, was zusammengehört . . . . .	20

## Teil 1

### Stein des Anstoßes? –

<b>Das Paradigma tayloristisch-fordistisch organisierter Arbeit . . . . .</b>	<b>25</b>
<b>1 Mikropolitische Ansätze . . . . .</b>	<b>29</b>
1.1 Verhaltenswissenschaftliche Ansätze . . . . .	29
1.1.1 Die Human-Relations-Bewegung . . . . .	29
1.1.2 Verhaltenswissenschaftliche Entscheidungstheorie . . . . .	30
1.2 Spieltheoretische Ansätze . . . . .	36
1.2.1 Die strategische Organisationsanalyse von Crozier & Friedberg . . . . .	36
1.2.2 Weiterentwicklungen von Mintzberg und Giddens/Ortmann . . . . .	40
Fazit mikropolitische Ansätze . . . . .	47

<b>2</b>	<b>Mesopolitische Ansätze</b>	<b>49</b>
2.1	Konflikt- bzw. kontrolltheoretische Ansätze	49
2.1.1	Das Marx'sche Transformationsproblem	49
2.1.2	Die Labor Process Debate: Von der reellen Subsumtion des Arbeitsprozesses zur Managementkontrolle	52
2.2	Kulturalistische Ansätze	58
2.2.1	Macht durch Heterogenität: Von der rationalistischen Einheitskultur zur funktionalistischen Subkultur	58
2.2.2	Die Illusion von Konsens: Organisationskultur als Symbolsysteme	62
Break 1: Max Webers Analyse moderner Bürokratie – Herrschaft als „Sonderfall von Macht“		
2.3	Kontingenztheoretische Ansätze	68
2.3.1	Die „Aston-Gruppe“: Entscheidungsdezentralisation und Hierarchieebenen	68
2.3.2	Ressourcenabhängigkeitsansatz: „The External Control of Organizations“	71
2.3.3	Neo-Institutionalismus 1: Rationalitätsmythen und struktureller Isomorphismus	72
2.4	Konstruktivistische bzw. systemtheoretische Ansätze	76
2.4.1	Organisation als Macht-Dispositiv: Foucaults Grundlegungen	76
2.4.2	Entscheidungen und Macht bei Luhmann	80
Break 2: Kampf und Kapital bei Bourdieu		86
Fazit mesopolitische Ansätze		90
<b>3</b>	<b>Makropolitische Ansätze</b>	<b>93</b>
3.1	Neo-Institutionalismus 2: Organisation(en) als Institutionen	93
3.2	Regulationstheorie: Das (Macht-)Verhältnis Staat – Organisation	95
3.3	Der „strukturell-individualistische“ Ansatz Colemans	98
Fazit makropolitische Ansätze		101

## Teil 2

<b>1</b>	<b>Background: Wandel des Arbeitsparadigmas</b>	<b>109</b>
1.1	Die Ablösung des Arbeitsparadigmas industrieller Gesellschaften	109
1.2	Die „neuen Produktionskonzepte“	114

<b>2</b>	<b>Autonomie und Kontrolle</b>	<b>119</b>
2.1	Herrschaft durch Autonomie?	119
2.2	Gruppenarbeit	124
2.3	Shareholder-Value- und Finanzmarkt-Orientierung	128
<b>3</b>	<b>Rationalisierung und (Selbst-)Qualifizierung</b>	<b>131</b>
3.1	Lean Production und flexible Spezialisierung	131
3.2	Dezentralisierung und Vermarktlichung	135
<b>4</b>	<b>Innovation, Lernen und Wissen</b>	<b>139</b>
4.1	Der implizite Innovationsmodus	139
4.2	Organisationales Lernen und Wissensarbeit	142
<b>5</b>	<b>Arbeitsvermögen und Subjektivierung</b>	<b>151</b>
5.1	Subjektbedarf und Formierungszwang durch Informatisierung	151
5.2	Normative Subjektivierung der Arbeit	155
5.3	Der Arbeitskraftunternehmer	161
5.4	Identität und Anerkennung	166
<b>6</b>	<b>Entgrenzungen und Globalisierung</b>	<b>171</b>
6.1	Virtuelle Organisationen und strategische Netzwerke	171
6.2	Systemische Rationalisierung transnationaler Organisationen	174
6.3	Governance, Accountability/Accounting und Controlling	180
<b>7</b>	<b>Fazit und Schlussfolgerungen</b>	<b>191</b>
7.1	Merkmale neuer Macht-, Kontroll- und Entscheidungsmodi	191
7.2	Relationalität und Rekursivität von Arbeitssubjektivität	195
	<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>199</b>
	<b>Teil 1</b>	<b>199</b>
	<b>Teil 2</b>	<b>211</b>